

Bloß ganz kurz

Digitalisierung - „und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort“. Während Joseph von Eichendorff noch rein geistig „das Lied in allen Dingen“ gesucht hat, bedarf es dazu heute offenbar mindestens eines Laptops, eines Beamer und einer Dokumentenkamera. Nur wenn jeder Schüler auf seinem Tablet herumwischen kann, wird selbiger fit für die Zukunft. Kein Zweifel: Den Umgang mit den neuen Technologien muss ein junger Mensch heute beherrschen. Verfolgt man aber die Diskussionen in der Öffentlichkeit, dann scheint die Lösung nicht nur unserer gesellschaftlichen Probleme ausschließlich darin zu liegen, dass wir unsere Klassenzimmer mit Elektronik vollstopfen, und es dort bald aussieht wie im Kontrollzentrum der NASA. Das allein wird aber nicht reichen, denn wichtig ist, was man draus macht. Und so entsteht zur Zeit an unserer Schule in Kooperation der einzelnen Fachschaften ein Mediacurriculum. Die Kernfrage lautet: Wer macht wann was - vor allem aber: Wo liegt der Mehrwert? Und was wir nebenbei gesagt genauso dringend bräuchten wie noch ein interaktives Whiteboard, das wäre mehr personelle Unterstützung bei der Inklusion, bei der Integration von Migranten oder in der allgemeinen Sozialarbeit. Erst kommt der Mensch, dann die Maschine. Da beißt die Computermaus kein Kabel ab.

Varietas delectat - Das bunte Weihnachtskonzert



Mit einem äußerst abwechslungsreichen Konzert läuteten unsere Schüler die heiße Phase des Weihnachtsfests ein. Unter der bewährten Leitung der Herren Kaufmann und Bürgle hatten Schülerinnen und Schüler aus wirklich allen Jahrgangsstufen Musikstücke aus allen möglichen Epochen und Stilrichtungen einstudiert. Das Programm umfasste Kompositionen vom frühen 14. Jahrhundert über Barockmusik bis ins 20. Jahrhundert. Klassische Weihnachtslieder wie „Oh Heiland reiß die Himmel auf“ oder „Maria durch ein Dornwald ging“ waren ebenso zu hören wie swingender Christmas-Pop. Eine besondere Note fügte eine jazzig angehauchte A-capella-Version (arrangiert von einer Schülerin)

von „Stille Nacht, heilige Nacht“ hinzu. Streicher- und Bläserensembles wechselten sich in rascher Folge ab mit Chorsätzen oder Instrumentalsolos auf gehobenem Niveau. An der Ausbildung der jungen Musiker hat die Wertinger Musikschule natürlich ihren gehörigen Anteil. Lang anhaltender Applaus beendete die kurzweilige und flott organisierte Veranstaltung. Schade nur, dass immer noch nicht alle jugendlichen Zuhörer verstanden haben, dass hier keine Musik aus dem Radio dudelt, bei der es in der Regel egal ist, ob man parallel dazu seine Privatunterhaltungen pflegt. Nicht wenige Teilnehmer fühlten sich von dem ständigen Hin und Her auf dem Gang doch gestört.

Die Vorleser



Deutsch in der 6. Klasse: Das heißt natürlich „Auf zum Vorlesewettbewerb“ des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Nach den Durchgängen in allen Parallelklassen, der ersten Runde, küren die Jurymitglieder (in diesem Jahr Frau Nahme, Frau Dr.Hicks, Frau Schneider und Frau Bitto-Roth und der Vorjahressieger Felix

Keski) den Schulchampion. Dieser heißt 2018 Emilio Ipfling (6c). In seinem Vortrag aus „Der kleine Hobbit“ brachte er sowohl Gollum als auch Bilbo Beutlin sehr spannend und sehr überzeugend zum Sprechen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg beim Stadtentscheid im Januar bzw. in der nächsten Runde auf Kreisebene.

Advent ohne Kalender?

Wie sollte ein Mensch die Tage bis zum Heiligen Abend zählen, wenn er keinen Adventskalender hätte? Genau diesem Problem stellen sich Jahr für Jahr die SMV und freiwillige Helfer samt ihren Fotomodellen aus dem Kollegium.



Platziert wird das XXL-Teil stets im Treppenhaus, damit auch ja jeder in den Genuss dieser augenzwinkernden Tradition kommt.

SLB-Waffeln - Das „Must-have“ im Advent

Wie aus glaubwürdiger Quelle verlautet, soll es gerade unter Schülern Menschen geben, die Süßigkeiten einer zünftigen Portion Leberkäse vorziehen. Besonders in der Vorweihnachtszeit scheint dieses Phänomen weit verbreitet. Und eben dieses machen sich Jahr für Jahr die geschäftstüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schülerlesebücherei zunutze. Sie backen dann zwei



Tage lang jede Pause im Akkord Waffeln, die je nach Gusto anschließend mit Schokolade oder Sahne belegt werden. Der Erlös der Aktion kommt traditionell dem örtliche Buchhandel zugute, denn das Geld wird in neuen Lesestoff für die SLB und die Leselounge angelegt. Herzlichen Dank an die Organisatoren und Frau Schneider, die stets den Überblick behält.

Weihnachtsdinner aus Schülerhand



Wenn schon Weihnachtsdinner, dann stilvoll, also nicht von Plastikgeschirr und im Stehen, auch wenn das Motto „Street-food“ heißt und ein „Foodtruck“ aus Pappe anrollt. Kaum zu glauben, was die Teilnehmer

des P-Seminars von Frau Ein-siedler und Herrn Aigner aus unserer Mensa schon mal rein optisch herauskitzeln können. Und dass dann die Gäste an den fein gedeckten Tischen auch noch mit frisch zubereiteten

kulinarischen Überraschungen aus aller Herren Länder verwöhnt werden, ist eh klar. Hier scheint sich eine schöne Tradition anzubahnen „und ihr könnt sagen, ihr seid dabei gewesen“.

Humor ist, wenn man's trotzdem trägt



Wollten Frau Herrmann und Frau Siegel am letzten Schultag vor den Ferien nur die neue Schuluniform präsentieren? Oder hatten die Damen fatalerweise denselben Stilberater? Wie peinlich, aber die Paparazzi des Tagebuchs halten ihre Kameras halt immer schussbereit. Jetzt warten wir gespannt darauf, was die Frühjahrsmode so bringt.

Ohne Worte: OGS im Lesefieber



Ein weites Feld: Fontanes „Effi Briest“ auf der Bühne



„Action“ ist nicht gerade das Wort, das einem einfällt, wenn man an die Lektüre von Theodor Fontanes Roman „Effi Briest“ denkt. Über weite Strecken passiert - scheinbar! - nichts. Der Reiz der tragischen Geschichte um die kindliche Effi, die einen wesentlich älteren Mann, den stocksteifen, ehrpusseligen Beamten von Innstetten heiraten muss, eine kurze Affäre mit einem schneidigen Offizier hat und dafür Jahre später verstoßen wird - sie entwickelt sich in der fein gesponnenen Psychologie

der Dialoge. Gar keine üble Grundlage für eine szenische Darstellung also. Und tatsächlich konnte die von Frau Nahme eingeladene professionelle Theatergruppe unsere Q11 und Q12 fast drei Schulstunden lang fesseln. Ja sogar interessierte Fragen wurden im Anschluss gestellt. Bemerkenswert, denn die Begeisterung der Schüler für „Effi Briest“ vermittelt sich dem Deutschlehrer im Literaturunterricht der Oberstufe nicht immer unmittelbar.

Geben ist seliger denn nehmen: Der Weihnachts-Truck der Johanniter rollt an



Weder der Nikolaus noch das Christkind oder gar der Weihnachtsmann kommen heute noch per Schlitten angerauscht. Da braucht es schon einen or-

dentlichen LKW. Und der bringt am Gymnasium Wertingen nichts, sondern er holt ab: Mit 76 Paketen sind wir heuer ein wenig unter dem letztjährigen

Spitzenwert von 80 geblieben, haben aber dennoch einen beachtlichen Beitrag zur Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter geliefert. Der Wert aller Päckchen beläuft sich auf insgesamt 2660 Euro (35 Euro pro Paket) und mit einer zusätzlichen Spende von 200 Euro aus der SMV-Kasse für die Fahrtkosten hat das GW erneut eindrucksvoll seine soziale Seite unterstrichen. Ein ganz herzlicher Dank ergeht von der SMV an alle, die sich an der Aktion beteiligt und bedürftigen Menschen in Osteuropa das Weihnachtsfest so ein wenig versüßt haben. (CA)

Und noch ein Ausflug: Die ECHO-Redaktion in Regensburg



Die ECHO-Redaktion hat die erste Ausgabe der Schülerzeitung im Schuljahr 2018/19 fertiggestellt, sie geht jetzt in Druck. Zum Abschluss der intensiven Arbeit an den Texten und dem Layout und als Belohnung durf-

ten die jungen Redakteure mit ihren Betreuern Frau Bauer und Herrn Aigner ein Wochenende in Regensburg verbringen. Die Redaktion des Tagebuchs konnte schon mal einen Blick ins neue Heft werfen und kommt zu dem

Gesamturteil: **LESENSWERT.** Viele schicke Stories zum Thema „Neustart“, aufschlussreiche Interviews und jede Menge saftiges „Lehrgut“. Man sieht sich am Verkaufsstand!

Allen Abonentinnen und Abonnenten wünschen wir
Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.
Bleiben Sie uns gewogen!